

Qualifikationsphase 1 - GRUNDKURS

1. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben I: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten **– Kleist: „Der zerbrochene Krug“**

Inhaltsfelder: Texte, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung,
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen,
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen,
- erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen,
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung,
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag,
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen),
- analysieren Auszüge der Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführenden Schreibauftrag) (IA) *oder* Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes (IIIB)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines Dramentextes aus der Zeit der Aufklärung, des Sturm und Drang oder der Klassik erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und pragmatische Texte erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung zu einem dramatischen Text analysieren

Möglichkeiten der Vernetzung:

- Verknüpfung mit strukturell unterschiedlichen Dramen aus unterschiedlichen Kontexten – Wahldrama (Festlegung je Jahrgang durch die in der Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleg*innen)
- Verknüpfung mit Literatur um 1800

Mögliche Kerntexte: Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772), Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise (1783), Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (1784), Johann Wolfgang von Goethe: Iphigenie auf Tauris (1787), Friedrich Schiller: Maria Stuart (1800), Georg Büchner: Woyzeck (1836) Heinrich von Kleist: Brief: An Wilhelmine von Zenge (22. März 1801)

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Qualifikationsphase 1 - GRUNDKURS

1. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben II: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

Inhaltsfelder: Texte, Kommunikation, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie (Kommunikationsformen und -konventionen: monologische und dialogische Kommunikation; Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation)
- Sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation;
- Schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politischer Kommunikation in unterschiedlichen Medien;
- Information: Darbietungsformen, Verbreitungsweisen, Prüfung von Geltungsansprüchen
- Dimensionen der Partizipation: individuelle und gesellschaftliche Verantwortung; Möglichkeiten der Einflussnahme und Mitgestaltung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- planen und steuern begründet ihren Leseprozess unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte sowie ihren Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung und Schreibziel
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),
- entwerfen auf der Grundlage der Textrezeption eine inhaltliche Gliederung für ihre eigenen Texte,
- formulieren unter Anwendung von Textmustern (typische grammatische Konstruktionen und satzübergreifende Muster der Textorganisation) Texte sach-, adressaten- und situationsgerecht,
- analysieren sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation;
- setzen in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung,
- erklären Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachgebrauchs und untersuchen Beiträge in sozialen Medien in politischen Zusammenhängen, z. B. gender-gerechte Sprache, Framing, Rassismus;
- erläutern anhand ausgewählter Beispiele das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten,
- verfassen Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf die Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite,
- begründen ihre Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen,
- beurteilen die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (u. a. Grad an Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit),
- ordnen die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur zielgerichteten Recherche und Verarbeitung von Wissen ein;
- erläutern an Beispielen Zusammenhänge zwischen medialem Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen,

- veranschaulichen individuelle und gesellschaftliche Verantwortung und erläutern an Beispielen Möglichkeiten und Gefahren der Einflussnahme in Medien (u. a. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Fake News, Hate Speech);

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Abspraken zur Leistungsüberprüfung: Analyse eines pragmatischen Textes (IIA) *oder* Erörterung pragmatischer Texte (IIIA) oder materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug (IV)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: auf der Grundlage pragmatischer Texte den Zusammenhang zwischen Sprache und Macht erschließen; pragmatische ~~und-dramatische~~ Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten analysieren (u.a. politische Rede); Erörterungen pragmatischer Texte zum Thema planen, schreiben und überarbeiten; Redebeiträge in politischen Talkshows im Hinblick auf Sprache und Macht untersuchen; Beiträge in sozialen Medien in politischen Zusammenhängen untersuchen;

Möglichkeiten der Vernetzung:

- Verknüpfung mit Sprachvarietäten

Mögliche Kerntexte: Joseph Goebbels: Sportpalastrede (1943), Walter Ulbricht: An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer (1961), aktuelle politische Reden

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Qualifikationsphase 1 - GRUNDKURS

2. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben III: Literatur um 1800

Inhaltsfelder: Texte, Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- lyrische Texte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Inhalt und Aufbau, Sprechsituation, formale und sprachliche Gestaltung;
- Spiegelung kultur- und geistesgeschichtlicher Entwicklungen in der Literatur;
- Literaturgeschichtliche Entwicklungen der Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Romantik;
- Zentrale Themen und Motive der Romantik, exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts;
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung und beurteilen sie kriterienorientiert;
- interpretieren lyrische Texte aus unterschiedlichen Epochen, auch unter Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens,
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und/oder erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen;
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen,
- erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (z.B. Romantik und Gegenwart),
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen,
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung,
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- stellen ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens dar,
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag, bei dem sie Mimik, Gestik, Artikulation funktional einsetzen;

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführenden Schreibauftrag) (IA) *oder* Vergleichende Interpretation literarischer Texte (IB)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: Gedichte aus der Zeit der Romantik im Hinblick auf Inhalt, Sprache, Form und Sprechsituation untersuchen und deuten; Auszüge aus Erzähltexten aus der Zeit der Romantik im Hinblick auf die Figurengestaltung, den Handlungsaufbau sowie die sprachliche und erzählerische Gestaltung untersuchen und deuten; Zusammenhänge zwischen literarischen und pragmatischen Texten herstellen und zentrale Motive und Ideen der Romantik erschließen

Möglichkeiten der Vernetzung:

- Verknüpfung mit Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug

- Mögliche Kerntexte:-E. T. A. Hoffmann: Der goldne Topf (1814),-Joseph von Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts (1826), Novalis: Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren (1800), Joseph von Eichendorff: Wünschelrute (1835), Joseph von Eichendorff: Mondnacht (1837), Novalis: Blütenstaub (1798),

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Qualifikationsphase 1 - GRUNDKURS

2. Halbjahr:

Unterrichtsvorhaben IV: Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen Kontexten – Wahldrama

Inhaltsfelder: Texte, Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung
- pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention
- literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge
- Umsetzung von Literatur: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler...

- erläutern sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung,
- interpretieren strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte, auch unter Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsformen,
- untersuchen selbstständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren und führen ihre Ergebnisse in einer schlüssigen Deutung zusammen,
- erschließen synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u. a. gesellschaftspolitische Hintergründe),
- ordnen literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen ein (von der Aufklärung bis zur Gegenwart),
- erläutern die Möglichkeiten und die Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen,
- setzen einen literarischen Text zu anderen Texten (Aussagen von Autorinnen und Autoren, literaturwissenschaftliche Texte) in Beziehung,
- vergleichen ihre individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte,
- erläutern an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten,
- analysieren komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ),
- interpretieren literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag,
- untersuchen die Kommunikation in literarischen Texten (symmetrische und asymmetrische Kommunikation, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen),
- analysieren Auszüge der Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und ihrer Wirkung.

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Interpretation eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführenden Schreibauftrag) (IA) oder Erörterung literarischer Texte auf der Grundlage eines pragmatischen Textes (IIIB)

Verbindliche Hinweise und Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines weiteren Dramentextes erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische

und pragmatische Texte erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; aspektorientierter Vergleich mit dem Drama aus UV I;

Möglichkeiten der Vernetzung:

- Verknüpfung mit strukturell unterschiedlichen Dramen aus unterschiedlichen Kontexten – Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug
- Verknüpfung mit Literatur um 1800

Mögliche Kerntexte: Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti (1772), Gotthold Ephraim Lessing: Nathan der Weise (1783), Friedrich Schiller: Kabale und Liebe (1784), Johann Wolfgang von Goethe: Iphigenie auf Tauris (1787), Friedrich Schiller: Maria Stuart (1800), Georg Büchner: Woyzeck (1836) Heinrich von Kleist: Brief: An Wilhelmine von Zenge (22. März 1801)

Entscheidungen zu fach- und/oder fächerübergreifenden Fragen:

Q1.1 LK				
Unterrichtsvorhaben I: „Der zerbrochene Krug“ - <i>Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen I</i> (Aufgabentypen IA oder IIIB) (Zeitbedarf 35-45 Std.)				
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen			
	Sprache	Texte	Kommunikation	Medien / Projekte
<ul style="list-style-type: none"> • Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Kommunikation: Kommunikationsformen und -konventionen; monologische und dialogische Kommunikation • Kommunikation: Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische und asymmetrische Kommunikation, 		<ul style="list-style-type: none"> • Leseprozess selbständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte planen und steuern (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte interpretieren (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte in Beziehung zueinander deuten (Kommunikation-Rez.) • symmetrische und asymmetrische Kommunikation in Gesprächssituationen und literarischen Texten, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen untersuchen (Kommunikation-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene erläutern und diese kritisch reflektieren (Medien-Rez.) • ausgewählte Aspekte verschiedener Bühneninszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung vergleichen (Medien-Rez.)

Abitur 2027
 Schulinterner Lehrplan
 Silverberg-Gymnasium Bedburg
 Stand Februar 2026

<p>Verständigung und Manipulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien: multimodales Erzählen: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, erzählerische und ästhetische Gestaltung • Medien: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes 		<p>literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zur Gegenwart – einordnen (Texte-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte-Rez.) • einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung setzen (Texte-Rez.) • die individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte vergleichen (Texte-Rez.) • Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente entnehmen (Identifizieren, Ordnen, Auswählen) (Texte-Rez.) • den Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung Schreibziel planen und steuern (Texte-Pro.) 		
--	--	--	--	--

Abitur 2027
Schulinterner Lehrplan
Silverberg-Gymnasium Bedburg
Stand Februar 2026

		<ul style="list-style-type: none">• auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für eigene Texte entwerfen (Texte-Pro.)• in eigenen Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.)• das Textverständnis durch verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.)• literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)		
--	--	--	--	--

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines Dramentextes erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und pragmatische Texte aus der Zeit erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung in Teilen zu einem dramatischen Text analysieren

Q1.1 LK				
Unterrichtsvorhaben II: <i>Dramatische und pragmatische Texte in diachronen und synchronen Zusammenhängen II - Wahldrama (z.B. „Woyzeck“)</i> (Aufgabentypen IB, IIIB oder IV) (Zeitbedarf 25-30 Std.)				
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen			
<ul style="list-style-type: none"> • Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: Figurengestaltung, Handlungsaufbau, Dialoggestaltung, sprachliche Gestaltung • Texte: Pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention • Texte: Literarische und pragmatische Texte im Zusammenhang: motivische und thematische, diachrone und synchrone Bezüge • Kommunikation: Kommunikationsrollen und -funktionen: symmetrische 	Sprache	Texte	Kommunikation	Medien / Projekte
	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachvarietäten (z.B. der Figuren in „Woyzeck“) in verschiedenen Erscheinungsformen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit vergleichen (Sprache-Rez.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseprozess selbständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte planen und steuern (Texte-Rez.) • strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte interpretieren (Texte-Rez.) • literarische Texte in grundlegende 	<ul style="list-style-type: none"> • in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte in Beziehung zueinander deuten (Kommunikation-Rez.) • symmetrische und asymmetrische Kommunikation in Gesprächssituationen und literarischen Texten, auch unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Rollen und Positionen untersuchen (Kommunikation-Rez.) • Merkmale verständigungsorientierter 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten multimodalen Erzählens auf der Figuren- und Handlungsebene erläutern und diese kritisch reflektieren (Medien-Rez.) • ausgewählte Aspekte verschiedener Bühnenszenierungen eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung und Wirkung vergleichen (Medien-Rez.)

Abitur 2027
 Schulinterner Lehrplan
 Silverberg-Gymnasium Bedburg
 Stand Februar 2026

<p>und asymmetrische Kommunikation, Verständigung und Manipulation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien: filmische Umsetzung einer Textvorlage, Bühneninszenierung eines dramatischen Textes 		<p>literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zur Gegenwart – einordnen (Texte-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • synchrone Zusammenhänge aus der Zusammenschau literarischer Texte unter Einbezug weiterer Kontexte (u.a. gesellschaftspolitische Hintergründe) erschließen (Texte-Rez.) • einen literarischen Text zu anderen Texten in Beziehung setzen (Texte-Rez.) • die individuelle Wahrnehmung der ästhetischen Gestaltung literarischer Texte vergleichen (Texte-Rez.) • an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten erläutern (Texte-Rez.) • Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante 	<p>und manipulativer Kommunikation erläutern (Kommunikation-Rez.)</p>	
---	--	--	---	--

Abitur 2027
Schulinterner Lehrplan
Silverberg-Gymnasium Bedburg
Stand Februar 2026

		<p>Informationen und Argumente entnehmen (Identifizieren, Ordnen, Auswählen) (Texte-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none">• den Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung Schreibziel planen und steuern (Texte-Pro.)• auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für eigene Texte entwerfen (Texte-Pro.)• in eigenen Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte-Pro.)• das Textverständnis durch verschiedene Formen des produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.)• literarische Texte durch einen gestaltenden		
--	--	---	--	--

Abitur 2027
Schulinterner Lehrplan
Silverberg-Gymnasium Bedburg
Stand Februar 2026

		Vortrag interpretieren (Texte-Pro.)		
--	--	--	--	--

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Arbeitsschwerpunkte: den Handlungsaufbau eines zweiten Dramentextes erschließen und ein Gesamtverständnis des Dramas entwickeln; die Dialog- und Figurengestaltung sowie die sprachliche Gestaltung einzelner Szene untersuchen und in einer Deutung zusammenführen; weitere literarische und pragmatische Texte aus der Zeit erschließen und zum Dramentext in Beziehung setzen; das Drama im Kontext seiner Zeit deuten; eine Bühneninszenierung zu einem dramatischen Text analysieren

Q1.2 LK				
Unterrichtsvorhaben III: Alles rund um Sprache: Ontogenetische Spracherwerbsmodelle, äußere Mehrsprachigkeit (Erst-/Zweitspracherwerb), innere Mehrsprachigkeit (Dialekte, Soziolekte), Sprachwandel, Zusammenhang von Sprache-Denken-Wirklichkeit (Aufgabentyp IIA, IIB, IIIA oder IV) (Zeitbedarf 30-35 Std.)				
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen			
	Sprache	Texte	Kommunikation	Medien / Projekte
<ul style="list-style-type: none"> • Sprache: Sprache, Denken und Wirklichkeit: Verhältnis von sprachlichem Zeichen, Vorstellung und Gegenstand • Sprache: Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung: Dialekte, Soziolekte • Sprache: Sprachgeschichtlicher Wandel: Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache, gesteuerte und ungesteuerte Formen • pragmatische Texte: Textsorte, Inhalt und gedanklicher Aufbau/Argumentationsgang, Leserlenkung, sprachliche Gestaltung und Intention 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit (Zeichen, Vorstellung und Gegenstand, Sprachskepsis) vergleichen (Texte-Rez.) • Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit, auch unter historischer Perspektive vergleichen (Texte-Rez.) • theoriegestützt Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Mehrsprachigkeit, Einfluss von Medien, 	<ul style="list-style-type: none"> • Leseprozess selbständig unter Berücksichtigung von Leseziel, Aufgabenstellung, Umfang und Komplexität der Texte planen und steuern (Texte-Rez.) • komplexe pragmatische Texte (in unterschiedlichen medialen Formaten), auch unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Textfunktionen (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ), vor dem Hintergrund des 	<ul style="list-style-type: none"> • die eigene Position in dialogischen Gesprächsformen sach- und adressatengerecht sowie dem kommunikativen Kontext angemessen begründen (Kommunikation-Pro.) • Beiträge in digitalen Kontexten im Hinblick auf Wirkungsabsicht und die potenzielle Reichweite verfassen (Kommunikation-Pro.) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen beurteilen (Medien-Rez.) • Beiträge in medialen Kommunikationssituationen unter Berücksichtigung von Persönlichkeitsrechten verfassen (Medien-Pro.) • Beiträge in unterschiedlichen medialen Formaten situations- und adressatengerecht unter Berücksichtigung von Urheberrechten gestalten (Medien-Pro.)

Abitur 2027
 Schulinterner Lehrplan
 Silverberg-Gymnasium Bedburg
 Stand Februar 2026

	<p>sprachliche Kreativität) erklären (Texte-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Erwerb mehrerer Sprachen sowie Phänomene innerer und äußerer Mehrsprachigkeit und ihre Auswirkungen erläutern (Texte-Rez.) • Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachwandels (u.a. gendergerechte Sprache) beurteilen (Texte-Rez.) • Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen (Texte-Rez.) • komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert darstellen (Texte-Pro.) • mündlich und schriftlich unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (Texte-Pro.) 	<p>jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (Texte-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente entnehmen (Identifizieren, Ordnen, Auswählen) (Texte-Rez.) • komplexe Texte in Beziehung zueinander setzen und unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung selbständig Teilaspekte eines Themas oder Vergleichsaspektes ableiten (Texte-Rez.) • den Schreibprozess unter Berücksichtigung von Aufgabenstellung Schreibziel planen und steuern (Texte-Pro.) • auf der Grundlage der Textrezeption eigenständig eine inhaltliche Gliederung für eigene Texte entwerfen (Texte-Pro.) 		
--	--	---	--	--

Abitur 2027
Schulinterner Lehrplan
Silverberg-Gymnasium Bedburg
Stand Februar 2026

		<ul style="list-style-type: none">• unter Anwendung von Textmustern komplexe Texte formulieren (Texte-Pro.)• das Textverständnis durch verschiedene Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte-Pro.)		
--	--	--	--	--

Q1.2 LK				
Unterrichtsvorhaben IV: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (Aufgabentyp IIB, IIIA oder IV) (Zeitbedarf 30-35 Std.)				
Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...			
<ul style="list-style-type: none"> politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie; sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation; schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politischer Kommunikation in unterschiedlichen Medien 	Sprache	Texte	Kommunikation	Medien / Projekte
	<ul style="list-style-type: none"> Formen gesteuerten und ungesteuerten Sprachgebrauchs beurteilen (Sprache-Rez.) sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung, auch unter Berücksichtigung des jeweiligen gesellschaftlichen und historischen Kontextes, erläutern (Sprache-Rez.) komplexe Sachverhalte unter Berücksichtigung 	<ul style="list-style-type: none"> komplexe pragmatische Texte und mediale Produkte, auch unter Berücksichtigung der Textfunktion (Ausdruck, Darstellung, Appell) und des Modus (narrativ, deskriptiv, argumentativ) analysieren (Texte-Rez.) Texten und Materialdossiers zielgerichtet relevante Informationen und Argumente entnehmen und diese funktional 	<ul style="list-style-type: none"> sprachliches Handeln in rhetorisch gestalteter Kommunikation unter Einbezug von Kommunikationsmodellen analysieren (Kommunikation-Rez.) in der Analyse rhetorisch gestalteter Kommunikation verbale, nonverbale und paraverbale Aspekte miteinander in Beziehung setzen (Kommunikation-Rez.) Merkmale verständigungsorientierter und manipulativer Kommunikation (u.a. im politischen Kontext) 	<ul style="list-style-type: none"> die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen (z.B. Grad an Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit beurteilen (Medien-Rez.) die Möglichkeiten verschiedener digitaler Werkzeuge zur zielgerichteten Recherche und Verarbeitung von Wissen ordnen (Medien-Rez.) Zusammenhänge zwischen medialem

Abitur 2027
 Schulinterner Lehrplan
 Silverberg-Gymnasium Bedburg
 Stand Februar 2026

	<p>der Kommunikationssituation, der Adressaten und der Funktion sprachlich differenziert darstellen (Kommunikation-Pro.)</p>	<p>zueinander in Beziehung setzen (Texte-Rez.)</p>	<p>erklären (Kommunikation-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheit der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Kommunikation-Rez.) • das Verhältnis von Öffentlichkeit und Privatheit in medialen Kontexten erläutern (Kommunikation-Rez.) • Möglichkeiten und Grenzen gesellschaftlicher Mitgestaltung in linearer und vernetzter Kommunikation darstellen (Kommunikation-Rez.) 	<p>Kontext, Verbreitungsweisen und der Darbietungsform von Informationen erläutern (Medien-Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Gefahren der politischen Willensbildung und der gesellschaftlichen Einflussnahme in verschiedenen medialen Zusammenhängen (z.B. Teilhabe an öffentlichen Diskursen, Verbreitung von Falschmeldungen, Hate Speech) beurteilen (Medien-Rez.)
--	--	--	--	---